

Damit ihr mal wisst, wo der Hammer hängt...

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. März 2013, 12:32

[hier](#)

man weiß nicht, ob man lachen oder weinen soll.

Der Sprecher hört sich an als ob...

Jedenfalls hoffe ich, man hat ihm einige der kostbaren Importeinwegtaschentücher zugeteilt...



Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 22. März 2013, 13:07

Zitat

man weiß nicht, ob man lachen oder weinen soll.

Ja, das fasst all meine Gedanken zu Nordkorea generell sehr gut zusammen. Es schafft's einfach perfekt, die Satire eines megalomanischen verdreht sozialistischen totalitären Kampfwergs auszustaffieren. Das wär auch soweit ganz lustig, wenn da keine Menschen leben würden, die davon betroffen sind. Nordkorea hat eine Berechtigung in der Belletristik, aber nicht in der Geschichte.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. März 2013, 13:24

Das ist keine Satire. Und wer weiß schon, was in der Geschichte letztendlich "seine Berechtigung" hat? Doch nur das, was sich als dauerhaft erweist. Gut, Nordkorea wird es wohl nicht sein, aber Dir ist sicher bewusst, dass die Werte von Freiheit, Demokratie und Menschenrechten auf der Welt nur von einer sich auf dem absteigenden Ast befindlichen Minderheit vertreten werden.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 22. März 2013, 13:45

Daraus lernen wir: Das Regime in Nordkorea ist keine Kunst. Das kann weg.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. März 2013, 14:03

Das ist keine Kunst? Auf sowas muß man erstmal kommen und es dann auch umsetzen. Aber vermutlich haben die sich im Laufe der Zeit einfach in ihren Hirngespinsten verfangen.

Ähnlichkeiten zur Entwicklung in der EU und beim Euro sind zufällig und unbeabsichtigt...

Fakt ist, rational denken tut dort niemand (die denken dürfen) mehr in NK.

Die haben sich in so ein "alternativlos" reingesteigert. Kommt das bekannt vor?

Beitrag von „Daniel Krahwinkel“ vom 22. März 2013, 14:51

In Asien werden jetzt die Früchte geerntet, die der Westen dort jahrzehntelang gesäht hat. Wohlwollende Gesten der Wertschätzung und Harmonie wenn es darum ging westliche (auch Deutsche) Wirtschaftsinteressen durchzusetzen, und deswegen auch kaum Kritik an den Regimen bezüglich Wahrung der Menschenrechte etc. Hinzu kommt die zögerliche Durchsetzung von Resolutionen innerhalb der UN. Keiner auf der Welt kann einen Furz lassen, ohne das es wenigstens eine Auslandsaufklärung mitbekommt. Aber im Fall Nordkorea in Bezug auf Herstellung/Beschaffung von waffenfähigem Uran/Plutonium was auch immer wurde das meiste verpennt oder eben aus wirtschaftlichen Gründen totgeschwiegen. Man weiß nicht erst seit gestern, dass Nordkorea eine Bedrohung ist. Man hätte schon viel früher handeln können. Und solange so Länder wie China und Russland im Sicherheitsrat sitzen und die USA den "Oberbefehl" über die UN haben, wird sich auch nicht wirklich viel ändern. Außer Vetternwirtschaft und gegenseitigen Drohungen ist nicht viel vorzuweisen.

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 22. März 2013, 19:14

Vielleicht liegts da auch an der Luft, denn selbst nordkoreanische Vögel sind [komisch](#).

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. März 2013, 19:34

Ja, Kim jong Il und die Tiere. Ich kan mich noch an seinen Amtsantritt entsinnen, da war was mit einer weißen Seegurke... 😄

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 22. März 2013, 19:46

Eine Seegurke aus Aquatropolis? Dieser Fabrikarbeiter [hier](#) ist auch der Hammer.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. März 2013, 20:08

Nein, ganz im Ernst. Ich hab die Einzelheiten leider nicht mehr im Kopf, aber diese Seegurke hat sich eingeprägt. Ruf doch mal in der Botschaft an, die erklären das sicher gern 😄

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. März 2013, 20:14

Oder googel einfach Kim Jong Il Seegurke...

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. März 2013, 21:30

| [Zitat von Daniel Krahwinkel](#)

In Asien werden jetzt die Früchte geerntet, die der Westen dort jahrzehntelang gesät hat. Wohlwollende Gesten der Wertschätzung und Harmonie wenn es darum ging westliche (auch Deutsche) Wirtschaftsinteressen durchzusetzen, und deswegen auch kaum Kritik an den Regimen bezüglich Wahrung der Menschenrechte etc. Hinzu kommt die zögerliche Durchsetzung von Resolutionen innerhalb der UN. Keiner auf der Welt kann einen Furz lassen, ohne das es wenigstens eine Auslandsaufklärung mitbekommt. Aber im Fall Nordkorea in Bezug auf Herstellung/Beschaffung von waffenfähigem Uran/Plutonium was auch immer wurde das meiste verpennt oder eben aus wirtschaftlichen Gründen totgeschwiegen. Man weiß nicht erst seit gestern, dass Nordkorea eine Bedrohung ist. Man hätte schon viel früher handeln können. Und solange so Länder wie China und Russland im Sicherheitsrat sitzen und die USA den "Oberbefehl" über die UN haben, wird sich auch nicht wirklich viel ändern. Außer Vetternwirtschaft und gegenseitigen Drohungen ist nicht viel vorzuweisen.

Natürlich, Menschenrechte haben hinter höheren Erwägungen zurückzustehen. Ist auf der Welt nunmal so. Und UN-Resolutionen? Da gibt es sone und solche. Die meisten werden doch nicht durchgesetzt.

Was die Auslandsaufklärung angeht, da wünsche ich in NK viel Spaß.

Und wie bitte hätte man denn gegen NK "handeln" sollen? Noch nen Krieg? Gegen Chinas Willen in dessen Hinterhof? Mit Taiwan als weiche Stelle? Von so Dingen wie den US-Staatsanleihen, die China so hält mal abgesehen. Guten Morgen.

Solange China und Rußland im Sicherheitsrat sitzen? Da wird sich nichts dran ändern. Der SR ist ein Instrument des Revierabsteckens der großen Drei. Auch das wird sich nicht ändern.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 23. März 2013, 07:44

Dass mit Kim Jong Il (oder war das noch sein Vorgänger?) und dem Freizeitpark war aber auch krass.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 24. März 2013, 00:09

jGxbOVscHPs

Hier erklären die Nordkoreaner übrigens wie der dekadente Westen funktioniert (wurde englisch synchronisiert). Durchaus recht interessant zu sehen.